

Schriftliche Fragen

mit den in der Zeit vom 27. August bis 7. September 2007 eingegangenen Antworten der Bundesregierung

75. Abgeordneter
Dr. Peter Gauweiler
(CDU/CSU)

Sind nach dem Kenntnisstand der Bundesregierung die Berichte mehrerer Agenturen (so SPIEGEL ONLINE vom 9. Mai 2007) und Zeitungen zutreffend, wonach in der letzten Woche in Afghanistan Zivilpersonen (laut Meldung mindestens 21 Zivilpersonen) bei einem oder mehreren Luftangriffen ums Leben gekommen sind, und wenn nein, um welche genaue Zahl von getöteten Zivilpersonen handelt es sich?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Peter Wichert vom 25. Mai 2007

Die Bundesregierung kann bestätigen, dass in Afghanistan Zivilpersonen beim Einsatz von Luftfahrzeugen getötet wurden. Die in den Medien berichteten Zahlen ziviler Opfer können derzeit nicht verifiziert werden.

76. Abgeordneter
Dr. Peter Gauweiler
(CDU/CSU)

Wurden die Luftangriffe von Flugzeugen aus- geführt, die die unmittelbar und ausschließlich dem Kommando der ISAF oder OEF unterstellt sind, und wenn nicht, unter welchem nationalen Kommando standen diese Flugzeuge dann?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Peter Wichert vom 25. Mai 2007

Alle Luftfahrzeuge, die zur Luftnahunterstützung in Afghanistan eingesetzt werden, sind ISAF bzw. OEF unterstellt.

77. Abgeordneter
Dr. Peter Gauweiler
(CDU/CSU)

Haben deutsche Tornados das Gebiet, in dem die Zivilisten ums Leben kamen, überflogen und Aufnahmen von diesem Gebiet gemacht?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Peter Wichert vom 25. Mai 2007

Deutsche Tornado-Aufklärungsflugzeuge haben in ganz Afghanistan Aufklärungsflüge durchgeführt. Ziele der Aufklärung waren u. a. Patrouillenwege, Versorgungswege, Infrastruktur (z. B. Brücken), Geländeabschnitte und Gebiete, von denen keine aktuellen Karten vorliegen.

78. Abgeordneter
Dr. Peter Gauweiler
(CDU/CSU)

Wurden die Aufnahmen der deutschen Tornados von diesem Gebiet weitergegeben, und wenn ja, an wen genau?

Antwort des Staatssekretärs Dr. Peter Wichert vom 25. Mai 2007

Die deutschen Tornado-Aufklärungsflugzeuge tragen als eines von vielen unterschiedlichen Aufklärungsmitteln mit ihren Aufklärungsergebnissen zum Gesamtlagebild des COMISAF bei, der als NATO-Befehlshaber dieses Lagebild zur Grundlage seiner Operationsführung macht. Insofern kann grundsätzlich nicht mit ausreichender Bestimmtheit festgestellt werden, welche Aufklärungsmittel für die taktische Operationsplanung/-führung mit welcher Gewichtung herangezogen werden. Mit der Fähigkeit zur Aufklärung aus der Luft wird das Lagebild von ISAF deutlich verbessert. Dies dient dem Schutz der ISAF-Soldaten in ganz Afghanistan, aber auch der im Lande eingesetzten zivilen Helfer und der afghanischen Bevölkerung. Je besser die Aufklärungsfähigkeit von ISAF ist, desto besser, angemessener und verhältnismäßiger kann reagiert werden. Dies gilt gerade im Hinblick auf zivile Opfer, deren Vermeidung Grundlage jeden Handelns ist. In dem von Ihnen in Frage 75 erwähnten Fall der unmittelbaren Luftnahunterstützung von Bodentruppen, die sich in einer unerwarteten Notlage befunden haben, ist eine Aufklärung durch die deutschen Tornados auszuschließen, da diese u. a. nicht über die Fähigkeit der Echtzeitübertragung verfügen.